

VERSUCHT



Matthäus 4,1-11

Durch den GEIST in der Wüste umhergeführt

***1 JESUS aber, voll HEILIGEN GEISTES, kehrte vom Jordan zurück und wurde durch den GEIST in der Wüste vierzig Tage umhergeführt, *2^a indem ER von dem Teufel versucht wurde.**

„JESUS aber, voll HEILIGEN GEISTES, ... wurde von dem GEIST in der Wüste ... umhergeführt“ – Der „Menschensohn JESUS wurde vom GEIST hinaufgeführt!; ER ließ sich führen, wohin der GEIST IHN führen wollte.

„Vom Jordan“ – aus der Jordansenke, wo ER von Johannes getauft worden war.

„Indem ER von dem Teufel versucht wurde“ – Der HERR JESUS wurde nicht nur dreimal versucht, sondern in dieser oder jener Weise die ganze Zeit hindurch. Darum Lukas 4,13.

„40 Tage“ –

5.Mose 9,9: Als ich [Mose] auf den Berg stieg, um die steinernen Tafeln zu empfangen, die Tafeln des Bundes, den der HERR mit euch gemacht hatte, da blieb ich auf dem Berge vierzig Tage und vierzig Nächte Brot aß ich nicht, und Wasser trank ich nicht.

Die Zahl 40 weist auf Prüfung hin; hier einige Beispiele:

- 40 Jahre lebte Mose als Flüchtling in der Wüste.
- Nach 40 Jahren erschien ihm GOTT im brennenden Dornbusch.
- 40 Tage war Mose auf dem Berg bei GOTT.
- 40 Tage dauerte die Erkundung des Landes durch die Kundschafter.

¹ Anagō = hinaufbringen (an einen höheren Ort: aus der Jordansenke in die Wüste hinein).

- 40 Jahre führte GOTT Sein Volk durch die Wüste, „damit kund würde, was in ihren Herzen wäre“ (5.Mose 8,2).

„Teufel“ – griech. diabolos – Durcheinanderwerfer, Entzweier, Verleumder. Das griech. „Diabolos“ entspricht dem hebr. „Satan“. Er ist „der Fürst dieser Welt“. Damit sind die unerlösten Menschen in seinem Herrschaftsbereich. Er ist der „Starke, der seinen Hausrat bewacht“ (Markus 3,27). JESUS ist der Stärkere!

Die ersten Menschen wurden vom Teufel versucht und versagten (1.Mose 3,1-6). **JESUS als der „letzte Adam“ wird ebenfalls versucht und hält stand!**

***2b Und ER aß in jenen Tagen nichts; und als sie vollendet waren, hungerte ihn.**

„Als sie vollendet waren, hungerte IHN“ – ER ist ein wirklicher Mensch mit menschlichen Bedürfnissen.

Die drei berichteten Versuchungen fanden offenbar am Schluss der 40 Tage statt.

1. Versuchung – Brot

***3 Und der Teufel sprach zu IHM: Wenn du GOTTES Sohn bist, so sprich zu diesem Steine, dass er Brot werde. *4 Und JESUS antwortete ihm [und sprach]: Es steht geschrieben: „Nicht vom Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Worte GOTTES.“**

„Wenn du GOTTES Sohn bist“ – was liegt näher als den **Beweis** zu erbringen? Aber damit wäre der HERR JESUS der Stimme des Teufels gefolgt und hätte den Gehorsam gegen den Willen des VATERS verleugnet. Brot aus dem Stein zu

machen, ist an sich nicht verkehrt, und ER hätte es auch getan, wenn der Auftrag von Seinem VATER an IHN ergangen wäre. So aber sieht JESUS den Gedanken, aus Stein Brot zu machen (Sein Hunger war sehr groß!) nicht als hilfreich, sondern als eine teuflische Versuchung an. IHM half dabei die Berufung auf GOTTES Wort:

5.Mose 8,3: Es steht geschrieben: „Nicht vom Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Worte GOTTES.“

GOTTES Willen zu erkennen und tun ist wichtiger, als die natürlichen **Bedürfnisse des Leibes** zu erfüllen.

Eine weitere Versuchung mag in einem Gedanken gelegen haben, der über die augenblickliche Situation hinaus reichte: „Wie viel Not könnte man lindern, wenn es gelänge, aus Steinen Brot zu machen, um all die vielen Hungernden satt zu machen! Wie könnte man das Evangelium ausbreiten, wenn vorher die Brotfrage geklärt wäre! Auf diese Weise könnten dem Reich Satans große Verluste zugefügt werden.“

Aber: Wie der Mensch von dem Wort GOTTES lebt und nicht in erster Linie vom Brot, so kommt auch der Glaube aus GOTTES Wort und nicht aus der Befriedigung leiblicher Bedürfnisse.

Römer 10,17: Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch das Wort GOTTES.

In Römer 10,17 lesen wir: „das Wort GOTTES“ = „rhēma GOTTES“ = „die **gesprochene** Äußerung, der Ausspruch GOTTES“.

„Rhēma“ ist nicht „logos“ („Wort, Rede, Äußerung“).

Der Sohn ist „logos“, „Wort GOTTES“ (Johannes 1,1 u.a.).

Weil der VATER nichts gesagt hatte, handelte der SOHN nicht. Seine Speise war es, den Willen GOTTES zu tun (Johannes 4, 34).

2. Versuchung – übernatürliche „Power“

***5 Darauf nimmt der Teufel ihn mit in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels *6 und spricht zu ihm: Wenn du GOTTES Sohn bist, so wirf dich hinab! Denn es steht geschrieben: „Er wird seinen Engeln über dir befehlen, und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stößt.“**

***7 JESUS sprach zu ihm: Wiederum steht geschrieben: „Du sollst den HERRN, deinen GOTT, nicht versuchen.“**

„Der Teufel nimmt IHN mit ... und stellte IHN ...“ – der HERR JESUS lässt sich das gefallen, weil ER wusste, dass auch diese Versuchung vom GEIST zugelassen war.

„Zinne des Tempels“ – die Flügel, Türmchen, Rand (Schumacher), Rand (Münchener NT), Flügel (Jantzen und Baader) – also ganz oben, in schwindelnder Höhe.

Der Teufel kann auch GOTTES Wort zitieren. Hier ist es Psalm 91,11-12. GOTTES Wort aus dem Munde des Teufels bedeutet immer Verführung. Darum wehrt sich der HERR JESUS, zum zweiten Mal mit einem Wort aus dem 5. Buch Mose (6,16): **Es ist gesagt: „Du sollst JHWH, deinen GOTT, nicht versuchen“!** Nein, der HERR JESUS würde niemals GOTT, Seinen HERRN, versuchen. Aber galt dieses Wort nicht auch dem Versucher? **Derjenige, der da vor ihm auf dem Rand des Tempeldaches stand, war der „ICH BIN“, JHWH selbst.**

Der HERR JESUS erkannte die Grenze zwischen Gottvertrauen und Vermessenheit, vor allem aber ließ ER sich auch dieses Mal nicht verleiten, eine Provokation Satans anzunehmen. Dabei hätte ein derart spektakulärer Akt seinen Bekanntheitsgrad wohl bedeutend erhöhen können. Stattdessen aber weist ER die Angriffe des Bösen mit dem „Schwert des GEISTES“ siegreich ab (Epheser 6,17).

3. Versuchung – politische Macht

***8 Wiederum nimmt der Teufel ihn mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit *9 und sprach zu ihm: Dies alles will ich dir geben, wenn du niederfallen und mich anbeten willst.**

***10 Da spricht JESUS zu ihm: Geh hinweg, Satan! Denn es steht geschrieben: „Du sollst den HERRN, deinen GOTT, anbeten und IHM allein dienen.“**

„Alle Reiche der Welt“ – die Regentschaft über den Kosmos

Der Preis: „Wenn du vor mir anbeten willst“ – Der HERR JESUS wird weltweit Sein Reich aufrichten. Krankheit und Hunger werden von der Erde verbannt in Seinem Friedensreich. Zuvor musste aber das geschehen, wozu ER gekommen war: ER sollte und wollte durch Seinen Sieg am Kreuz von Golgatha den Teufel „zunichtemachen“ (Hebräer 2,14) und alles (ta panta) mit GOTT versöhnen (Kolosser 1,20). Das wollte der Versucher verhindern.

In seinem Bestreben, GOTT gleich zu sein, sucht Satan nach Anbetung. Dafür ist er bereit, die Verfügung über den Kosmos hinzugeben. Am Ende, so lesen wir in der Offenbarung, läuft alles auf die Entscheidung hinaus: **Wer wird angebetet, das LAMM oder der Teufel?**

JESUS wehrt diese Zumutung mit einem Gotteswort, ebenfalls aus dem 5. Buch Mose (6,13) ab: **Es steht geschrieben: „Du sollst den HERRN, deinen GOTT, anbeten und IHM allein dienen.“**

Der HERR JESUS spricht hier ein **Hochverratsurteil** aus: JHWH ist auch der GOTT für (über) den Teufel, der hier etwas fordert, was GOTT alleine zusteht.

Die dreifache Versuchung JESU ist ein Symbol und Typus der Versuchungen, die jeder Christ zu bestehen hat: 1. Begierde des Fleisches, 2. Begierde der Augen, 3. Hochmut des Lebens,

wovon wir lesen, dass es nicht vom VATER ist, sondern von der Welt.

1.Johannes 2,16: Denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht vom Vater, sondern ist von der Welt.

Man kann sagen: Je mehr Verantwortung jemand im Haus GOTTES trägt, umso schwerer sind die Versuchungen. Bei dem HERRN JESUS waren sie am schwersten, weil ER ein einmaliges Werk zu vollbringen hatte. Der Böse hat alles versucht, um das zu vereiteln.

***11 Dann verlässt ihn der Teufel, und siehe, Engel kamen herbei und dienten ihm.**

Sehr schön schließt der Lukas-Bericht:

Lukas 4,13-14: Und als der Teufel jede Versuchung vollendet hatte, wich er für eine Zeit von ihm. *14 Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück, und die Kunde von ihm ging hinaus durch die ganze Umgegend.

Der Teufel hatte jede (nur erdenkliche) Versuchung vollendet. Da verließ er den HERRN „für eine Zeit“. Hier steht im Grundtext: „achri kairon“ = „bis zu einem (scheinbar geeigneten) Zeitpunkt“, zum Beispiel, als er den Mund des Petrus benutzen konnte, den HERRN von Seinem Weg abzubringen (Matthäus 16,22-23). Diese Versuchungen waren also nicht die letzten. Satan wich „für eine Zeit von IHM“, um danach immer und immer wieder neu anzusetzen, den HERRN JESUS zu Fall zu bringen.

Hebräer 4,15: Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem in gleicher Weise wie wir versucht worden ist, doch ohne Sünde.

Hebräer 2,18: ... denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht worden ist, kann er denen helfen, die versucht werden.

Der Herr JESUS wurde „vom GEIST in die Wüste geführt“, damit ER dort versucht wurde. Seine Versuchung stand unter der Zulassung und Kontrolle GOTTES. **So ist es auch, wenn wir versucht werden.**

1.Korinther 10,13 : **Keine Versuchung hat euch ergriffen als nur eine menschliche; GOTT aber ist treu, der nicht zulassen wird, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen wird, so dass ihr sie ertragen könnt.**

Jakobus 1,2-3: **Haltet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen geratet, indem ihr erkennt, dass die Bewährung eures Glaubens Ausharren bewirkt.**

Die Stelle aus dem Jakobusbrief weist uns darauf hin, dass die Versuchungen zu den „Dingen“ gehören, von denen in Römer 8,28 die Rede ist: „alle Dinge“.

Zusammenfassung:

Der Bericht über die Versuchungen des HERRN JESUS ist ein Zeugnis von der Selbsterniedrigung des SOHNES GOTTES.

Der Bericht über die Versuchungen des HERRN JESUS ist ein Zeugnis von der Majestät des SOHNES GOTTES.

Der Bericht über die Versuchungen des HERRN JESUS zeigt uns, in welcher Weise auch wir versucht werden und wie wir solchen Versuchungen widerstehen können.

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfcd@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.